

## Beistandschaft mit Leidenschaft – mittendrin statt nur dabei!

Die Beistandschaft im Jugendamt bietet eine für Kinder und ihre betreuenden Elternteile ungemein wichtige Leistung an. Über ihren Kernbereich der Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsrealisierung hinaus hat sie das Potenzial, ein positives Licht auf die Behörde zu werfen und Türöffner zu notwendigen Hilfen zu sein.

Die Tagung wird den Bereich Beistandschaft im Jugendamt, die Qualitätsentwicklung und die Schnittstellen zu anderen Leistungsträgern beleuchten. Von der Stellung des Sachgebiets in der Behörde „Jugendamt“ über die Frage nach der Qualität der Aufgabenwahrnehmung und der Bedeutung der Beistandschaft für Realisierung von Kindesunterhalt bis zur Frage nach geeigneten Strategien der internen und nach außen gerichteten Öffentlichkeitsarbeit werden viele professionspolitische Themen behandelt werden.

Die Tagung richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte der Beistandschaft, interessierte Abteilungs- und Jugendamtsleitungen sowie weitere Fachkräfte im Jugendamt und von freien Trägern, die mit der Beistandschaft zusammenarbeiten. Ausgerichtet wird die Tagung vom Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) in Zusammenarbeit mit dem Praxisbeirat Beistandschaft, der das Institut seit 2013 berät:

- *Gabriele Burkert*, KrJA Teltow-Fläming, Luckenwalde
- *Antje Fasse*, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster
- *Heidrun Giepen*, StJA Essen
- *Heike Grimm*, KrJA Eichsfeld, Heilbad-Heiligenstadt
- *Heike Herzberg*, StJA Dresden
- *Anette Hoffmann*, StJA Kassel
- *Antje Hörenz*, Amt für Soziale Dienste, Bremen
- *Sebastian Ilsitz*, KrJA Potsdam-Mittelmark, Belzig
- *Hans Peter Kirgis*, JA Rems-Murr-Kreis, Waiblingen
- *Sabine Kirsch*, BezJA Lichtenberg, Berlin
- *Sibel Kanber*, StJA Mannheim
- *Ines Kühn*, StJA Halle
- *Anke Kujath*, KrJA Mansfeld-Südharz, Sangerhausen
- *Sigrid Meinderink/Beate Schneider-Oesterheld*, BASFI, Hamburg
- *Michael Platte*, StJA Hamm
- *Hans Werner Pütz*, Landschaftsverband Rheinland (LVR), Köln
- *Claudia Scharnagel*, StJA Osnabrück
- aus dem DIJuF: *Petra Birnstengel*, *Martina Heller*, *Henriette Katzenstein*, *Friederike Knörzer*, *Katharina Lohse*, *Dr. Nadja Wrede*

## Tagungsinformationen

### Tagungsort

**Haus der Kirche, Kassel**  
Gegenbauer Services GmbH  
Im Haus der Kirche  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel  
E-Mail: [info@tagungszentrum-kassel.de](mailto:info@tagungszentrum-kassel.de)  
[www.tagungszentrum-kassel.de](http://www.tagungszentrum-kassel.de)

### Kosten

Tagungsbeitrag 158 EUR (für Nicht-Mitglieder 190 EUR);  
Übernachtung und Verpflegung 155 EUR; Verpflegung für Tagesgäste ohne Übernachtung 75 EUR (jew. inkl. gesetzlicher USt)

### Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte der Beistandschaft sowie Fachkräfte im Jugendamt und von freien Trägern, die mit der Thematik befasst sind

### Anmeldungen

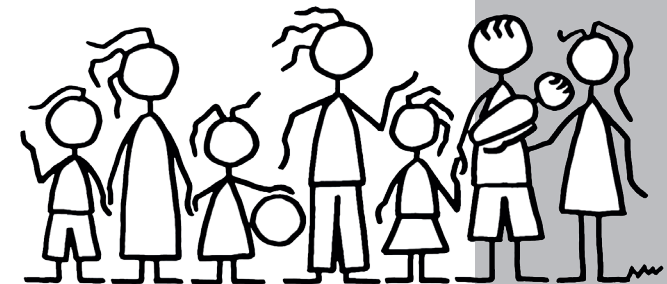
Anmeldungen bitten wir, online unter [www.dijuf.de](http://www.dijuf.de) > Online-Anmeldung vorzunehmen. Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei *Dr. Nadja Wrede* · [wrede@dijuf.de](mailto:wrede@dijuf.de) · Tel. 0 62 21/98 18-37.

**Anmeldeschluss ist der 29. August 2016.**

## Beistandschaft mit Leidenschaft – mittendrin statt nur dabei

19. – 20. September 2016 in Kassel

**Bundestagung  
des Praxisbeirats  
Beistandschaft am  
Deutschen Institut  
für Jugendhilfe und  
Familienrecht e. V.**



## Montag, 19. September 2016

- ab 10.00 Uhr Eintreffen und Anmeldung
- 11.00 Uhr **Begrüßung**  
*Judith Osterbrink, StJA Kassel*  
*Thomas Mörsberger, Vorsitzender des DIJuF, Heidelberg*
- Der Praxisbeirat Beistandschaft stellt sich vor.
- 11.30 Uhr **Beistandschaft und Beratung als „Herzstück“ im Jugendamt**  
*Heike Herzberg, StJA Dresden*
- Der Beistand/Berater und Unterstützer (BUB) erreicht was!**  
*Bernd Mix, StJA Ibbenbüren*
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Arbeitsgruppen 1 bis 8**
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **„Gute Beistandschaft“ entsteht nicht von selbst: Potenziale und Grenzen der Steuerung von Beistandschaft im Jugendamt**  
*Prof. Dr. Joachim Merchel, Fachhochschule Münster*
- 17.30 Uhr Ende des Tages
- ab 19.00 Uhr **Rahmenprogramm**  
(Möglichkeit zur Teilnahme an einer Stadtführung und anschließender Besuch einer Gaststätte, die Anmeldung erfolgt separat per Link)

## Dienstag, 20. September 2016

- 09.00 Uhr Impressionen vom Vortag
- 09.15 Uhr Vortrag und Diskussion  
**Frühe Hilfe Beistandschaft? – Praxisentwicklungsprojekt „Beistandschaften 2020“ in NRW**  
*Hans Werner Pütz, LVR, Köln*  
*Antje Fasse, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster*
- 10.15 Uhr **Armut: Thema für die Beistandschaft!?**  
*Dr. Thomas Meysen, DIJuF, Heidelberg*
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Arbeitsgruppen 9 bis 16**
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Beistand 2020: Wer bin ich und wie stelle ich mich dar?**  
*Henriette Katzenstein, DIJuF, Heidelberg*
- 14.30 Uhr **Beistandschaft: Was für ein Theater!**  
*ImproKS, Improvisationstheater aus Kassel*
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Arbeitsgruppen

- 1. Beistandschaft und Frühe Hilfen – Türöffner für weitere Unterstützungsangebote**  
*Karin Bremsteller, Stabsstelle Soziale Planung, Stadt Hamm;*  
*Heike Grimm, KrJA Eichsfeld, Heilbad-Heiligenstadt*
- 2. Wer berät was? – Beistandschaft und Umgang**  
*Bernd Mix, JA Ibbenbüren;*  
*Sabine Kirsch, BezJA Lichtenberg, Berlin*
- 3. Wer · wie · mit wem? Zusammenarbeit von Jugendamt, Jobcenter, UVG-Stelle, ...**  
*Heidrun Giepen, StJA Essen;*  
*Anke Kujath, KrJA Mansfeld-Südharz, Sangerhausen*
- 4. „Scheinwahrheit“ Statistik oder: Wozu braucht die Praxis Kennzahlen?**  
*Gabriele Burkert, KrJA Teltow-Fläming, Luckenwalde;*  
*Heike Herzberg, StJA Dresden; Michael Platte, StJA Hamm*
- 5. Potenziale und Grenzen der Steuerung in der Beistandschaft**  
*Prof. Dr. Joachim Merchel, Fachhochschule Münster;*  
*Moderation Dr. Thomas Meysen, DIJuF, Heidelberg*

- 6. Arbeit mit Vätern – Beistandschaft aus Sicht des Unterhaltspflichtigen**  
*Ilona Heuchel, Organisationsberatung, Coaching, Supervision/ISA, Münster;*  
*Moderation: Petra Birnstengel, DIJuF, Heidelberg*
- 7. Einarbeitungskonzepte für neue Fachkräfte der Beistandschaft**  
*Heike Baumann, StJA Dresden;*  
*Moderation: Dr. Nadja Wrede, DIJuF, Heidelberg*
- 8. Datenschutz – Thema für die Beistandschaft**  
*Katharina Lohse, DIJuF, Heidelberg;*  
*Sigrid Meinderink, BASFI, Hamburg*
- 9. Strahlkraft oder Schattendasein – Wen erreicht der Beistand?**  
*Hans Peter Kirgis, JA Rems-Murr-Kreis, Waiblingen;*  
*Claudia Scharnagel, StJA Osnabrück;*  
*Sibel Kanber, StJA Mannheim*
- 10. Auf dem Weg zu einem neuen beruflichen Selbstverständnis!**  
*Antje Fasse, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster;*  
*Hans Werner Pütz, LVR, Köln; Michael Platte, StJA Hamm*
- 11. Beratung & Unterstützung nach §§ 18, 52a SGB VIII – Wie organisieren?**  
*Sebastian Ilsitz, KrJA Potsdam-Mittelmark, Belzig;*  
*Heidrun Giepen, StJA Essen;*  
*Anke Kujath, KrJA Mansfeld-Südharz, Sangerhausen*
- 12. Junge Volljährige als Zielgruppe der Beistandschaft**  
*Jutta Grave-Möllmann, KrJA Borken;*  
*Moderation: Friederike Knörzer, DIJuF, Heidelberg*
- 13. Weisungsfreiheit und Richtlinienkompetenz**  
*Henriette Katzenstein, DIJuF, Heidelberg;*  
*Sabine Kirsch, BezJA Lichtenberg, Berlin*
- 14. Interkulturelle Kompetenz – Qualitätsanforderung auch in der Beistandschaft?**  
*Ercan Arslan, Trainer für interkulturelle Kommunikation, Bremen;*  
*Antje Hörenz, Amt für Soziale Dienste, Bremen*
- 15. Kindesunterhalt im Ausland – Beistand und DIJuF gemeinsam erfolgreich!**  
*Natalie Faetan/Martina Heller, DIJuF, Heidelberg*
- 16. Wechselmodell und Unterhalt – Dürfen/Müssen Fachkräfte der Beistandschaft Hilfestellungen bieten?**  
*Petra Birnstengel, DIJuF, Heidelberg;*  
*Moderation: Ines Kühn, StJA Halle*